

KURZTITEL GEMÄß PROTOKOLL	KURZBESCHREIBUNG	ERGÄNZUNGEN
<p>Mitfahrerbank</p> 	<p>Die öffentliche Bushaltestelle an der Northeimer Straße (B 241) soll auch als Standort für eine Mitfahrerbank (MFB) genutzt werden.</p> <p>Das Foto links zeigt beispielhaft eine MFB anderswo.</p>	
<p>Straßenausbau Altdorf</p> 	<p>„Am Sterthagen“ wirkt abseits der Bundesstraße wie eine ruhige Oase. Diese Qualität für ruhiges Wohnen im Ortskern sollte durch einen angemessenen Ausbau unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit unterstützt werden.</p>	
<p>Café / Kiosk / Grünfläche</p> 	<p>Zur funktionalen und gestalterischen Aufwertung werden die Gestaltung einer Grünfläche sowie die Ausstattung mit einem Kiosk / Café überlegt.</p>	
<p>Kreisel ??</p> 	<p>Es wird diskutiert, ob nicht anstelle der Ampelanlage ein Kreisverkehr zur Abwicklung der Verkehrsströme im Ortskern besser geeignet wäre. Dieses Bauwerk hätte allerdings einen sehr großen Platzbedarf.</p>	
<p>Ampelanlage optimieren</p> 	<p>Die Ampelanlage im Ortskern soll durch zusätzliche akustische Signale funktional verbessert werden.</p>	

KURZTITEL GEMÄß PROTOKOLL

KURZBESCHREIBUNG

ERGÄNZUNGEN

Fußweg Ortsmitte / REWE



Die Fußwegeverbindung vom Ortskern zum Nahversorgungsbereich (REWE) sollte durchgängig erkennbar und barrierefrei geführt werden.



Bolzplatz pflegen / WLAN - Ausstattung



Der Bolzplatz hinter dem Bauhof sollte als Angebot für Jugendliche regelmäßig gepflegt werden. Die zusätzliche Ausstattung mit WLAN würde den Kommunikationsgewohnheiten der jugendlichen Nutzer sehr entgegenkommen.

Fußweg am Katlenbach und an der Rhume



Die Erlebbarkeit des Flusses im Ortskern sollte herausgearbeitet werden. Auf diese Weise können Wegebeziehungen entstehen, die abseits der verkehrsbelasteten Bundesstraßen genutzt werden können und dort eine besondere Qualität darstellen.

Brunnenplatz aufwerten



Der schön gestaltete Brunnenplatz liegt sehr versteckt hinter der Bepflanzung zur Herzberger Straße und im Niveau tiefer und wird deshalb gar nicht seiner Qualität entsprechend genutzt und gewürdigt.

Multifunktionsraum für ca. 100 Personen



Im Dorfgemeinschaftshaus, das sich in der alten Schule befindet soll durch Innen-Umbaumaßnahmen ein multifunktionaler Versammlungsraum entstehen, der ca. 100 Personen fassen kann.



KURZTITEL GEMÄß PROTOKOLL	KURZBESCHREIBUNG	ERGÄNZUNGEN
<p>Kirchtreppe</p> 	<p>Die Kirchtreppe stellt die kürzeste Verbindung zwischen Ortskern und Kirche / Burgberg dar; regelmäßige Inspektionen sind erforderlich. Besonders markant ist die Gerichtslinde, an der evtl. eine Ruhebänk aufgestellt werden könnte.</p>	
<p>Kurve B 247 entschärfen</p> 	<p>Die Kurve der Bundesstraße ist eng und unübersichtlich. Es sollte geprüft werden, ob eine Abflachung möglich ist.</p>	
<p>Bootsanleger an der Rhume</p> 	<p>Am Rhumeufer beim Sporthaus sollte ein Bootsanleger geschaffen werden, der den Wasserwanderern einen bequemerem und sichereren Ein- und Ausstieg ermöglicht.</p>	<p>An die Rhumebrücke verlegen (s. Ortsplan).</p>
<p>Eventbühne Kuhstall</p> 	<p>Das Dach des ehemaligen Kuhstalls ist einem Sturm zum Opfer gefallen. Die Außenwände sind seitdem mit Profilblechen gegen Niederschläge geschützt. Als Eventbühne unter freiem Himmel kann der Kuhstall ein Highlight auf dem Burgberg werden.</p>	
<p>„Milchweg“ instandsetzen</p> 	<p>An der Nordwestflanke des Burgberges bildet ein Ziehweg die Verbindung mit dem Ortskern. Er ist eine Alternative zur steilen Kirchtreppe. Unter der Grasnarbe ist Pflaster vorhanden, das ggf. freigelegt werden kann.</p>	

KURZTITEL GEMÄß PROTOKOLL

KURZBESCHREIBUNG

ERGÄNZUNGEN

Streuobstwiese



Auf den Freiflächen an der nordwestlichen Flanke des Burgberges soll eine Streuobstwiese angelegt werden. Für die Bäume sollen Patenschaften von Bürgern übernommen werden.

Projektgruppe „Burgberg“



Wegen der herausragenden Bedeutung des Burgberg-Komplexes für Katlenburg und die Dorfregion soll eine eigene Projektgruppe gegründet werden, die sich ganz speziell mit der Komplexität der Probleme und möglichen Lösungsansätze befasst.



Wohnbauland ausweisen



Der Bereich „Weingarten“ am westlichen Ortsrand kommt für eine künftige flächenhafte Siedlungserweiterung Katlenburgs in Frage.

